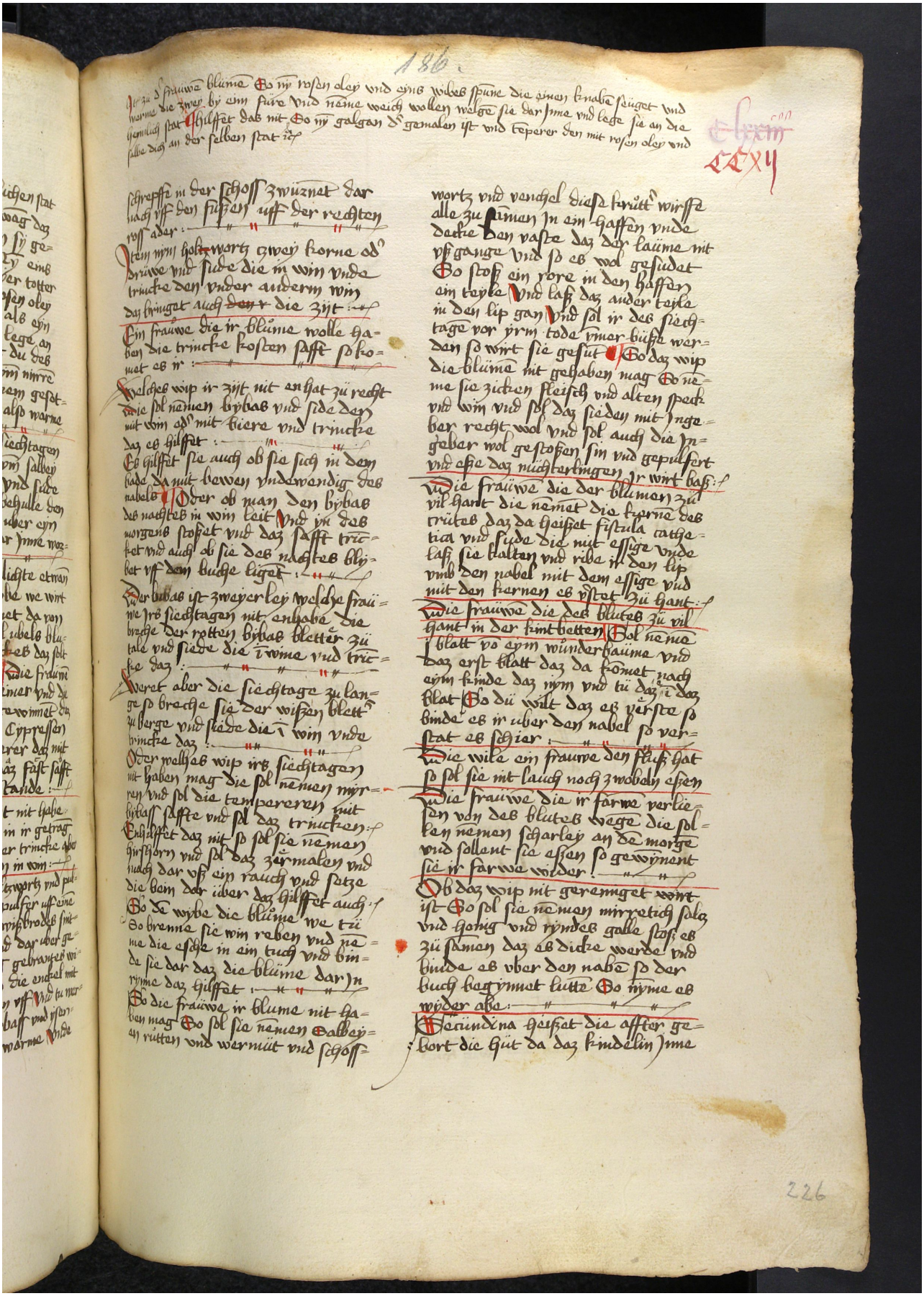
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



186

Ein zu d frauwe blume Do nym rosen oley vnd eins wildes spune die einen knabe säuget vnd warme die zwey bi ein füre vnd name weich wollen wolge sie darinne vnd lege sie an die hemlich stat Hilffet das mit Do nym galgan d gemalen ist vnd teperer den mit rosen oley vnd salbe dich an der selben stat ꝛc

CCXY

schrepffe in der schoss zwuznet der
nach vff den füssen vff der rechten
ross ader:

Item nym holtwurtz zwey korne d
brüwe vnd siede die in wein vnde
trincke den vnder anderm wein
das bringet auch den die zyt:

Ein frauwe die ir blume wolle ha-
ben die trincke kosten safft so ko-
met es ir:

Welches wip ir zyt nit enhat zu recht
die sol nemen bybas vnd siede den
mit wein d mit biere vnd trincke
das es hilffet:

Es hilffet sie auch ob sie sich in dem
bade da mit bewen vndewendig des
nabels Oder ob man den bybas
des nachtes in wein leit vnd yn des
morgens stosset vnd das safft trit-
tet vnd auch ob sie des nachtes bly-
bet vff dem buche liget:

Der bybas ist zweyerley welche frau-
we yrs siechtagen nit enhabe die
brechte der rotten bybas blettir zu
tale vnd siede die i wine vnd trit-
ke das:

Werat aber die siechtage zu lan-
ge so brechte sie der wissen blett
zu berge vnd siede die i wein vnde
trincke das:

Oder wellhas wip irs siechtagen
nit haben mag die sol nemen myr-
ren vnd sol die tempereren mit
bilsen safte vnd sol das trincken:
Enhalffet das nit so sol sie nemen
hirschorn vnd sol das zermalen vnd
nach dar vff ein rauch vnd setze
die beim dar iber das hilffet auch:
Do de wybe die blume we tü
me die esche in ein tuch vnd bin-
de sie dar das die blume darin
rynne das hilffet:

Do die frauwe ir blume nit ha-
ben mag Do sol sie nemen Salbey
an rutten vnd wermut vnd schoss-
wortz vnd vencheln diese krutt wirffe
alle zu samen in ein haffen vnde
dechte den vaste das der rauwe nit
vff gange vnd so es wol gesudet
Do stoss ein rore in den haffen
ain teyle vnd lass das ander teyle
in den lip gan vnd sol ir des siech-
tage vor yrm tode vmer busse wer-
den so wirt sie gesut Do das wip
die blume nit gehaben mag Do ne-
me sie zicken fleisch vnd alten speck
vnd wein vnd sol das siedan mit yngi-
ber recht wol vnd sol auch die yn-
geber wol gestossen sin vnd gepulfert
vnd esse das nüchterinngen yr wirt bass:

Die frauwe die der blumen zu
vil hant die nemet die korne des
krutes das da heisset fistula catte-
tica vnd siede die mit essige vnde
lass sie kalten vnd riba ir den lip
vmb den nabel mit dem essige vnd
mit den kornen es vstet zu hant:

Die frauwe die des blutes zu vil
hant in der kint betten Sol nema
i blatt vs eym wunderbaume vnd
das erst blatt das da kumet nach
eym kinde das nym vnd tü das i das
blat Do dü wilt das es verste so
binde es ir uber den nabel so ver-
stat es schier:

Die wile ein frauwe den fluss hat
so sol sie nit lauch noch zwobely essen

Die frauwe die ir farwe verlie-
ren von des blutes wege die sol-
len nemen scharley an de morge
vnd sollent sie essen so gewinnent
sie ir farwe wider:

Ob das wip mit geremget wirt
ist Do sol sie nemen mirretich sala
vnd honig vnd rindes galle stoss es
zu samen das es dicke werde vnd
binde es vber den nabel so der
buch bey immet lutte Do nyme es
wider abe:

Gerundina heisset die affter ge-
bort die hut da das kindelin inne

226